

Jahresbericht 2017

Sozialarbeit an Schule/ offene Jugendarbeit/ hinausreichende Jugendarbeit in der Stadt Vetschau/ Spreewald

**ASB OV Lübbenau/ Vetschau e.V.
Kinder- und Jugendfreizeithaus**

Wilhelm-Pieck-Straße 36, 03226 Vetschau/ Spreewald
Tel.: 035433 559095/ 593444, Mobil: 0151 11359117
e-Mail: kjsa@asb-lv.de

Pädagogisches Team:

Frau Schenk - staatlich anerkannte Erzieherin

Frau Huhn- staatlich anerkannte Erzieherin

Frau Kläuschen- staatlich anerkannte Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin (FH)

Inhaltsverzeichnis

- 1 Vorwort
- 2 Leitlinien/ Qualitätsstandards/ Zielsetzung
- 3 personelle Besetzung/ räumliche Ausstattung
- 4 Qualifizierung/ Fort- und Weiterbildungen/ Arbeitsgemeinschaften/ Beratungen
- 5 Arbeitsfelder/ Leistungsbereiche
 - 5.1 Offene Treffpunktarbeit
 - 5.2 Hinausreichende Jugendarbeit
 - 5.3 Sozialarbeit an Schulen
- 6 Umsetzung der Arbeitsfelder/ Leistungsbereiche entsprechend der Qualitätsstandards i. V. m. dem Teilfachplan
- 7 Öffentlichkeitsarbeit
- 8 Fazit, Ausblick

1 Vorwort

Der Arbeiter-Samariter-Bund (ASB) - Ortsverband (OV) Lübbenau/ Vetschau e.V. ist im Auftrag des Jugendamtes Oberspreewald/ Lausitz als Träger der offenen Jugendarbeit, hinausreichenden Jugendarbeit und Sozialarbeit an Schulen in der Stadt Vetschau/ Spreewald einschließlich der angrenzenden Ortsteile Missen, Ogrosen, Naundorf, Raddusch, Laasow, Suschow, Stradow, Kosswig, Repten und Göritz tätig. Zu den betreuenden Ganztagschulen zählen demnach das Schulzentrum Dr. Albert Schweitzer in Vetschau/ Spreewald mit dem Grund- und Oberschulteil mit 475 Schülern (Quelle: Schulverzeichnis (ZENSOS) Stand 05.09.2017) (Pestalozzistraße 13, 03226 Vetschau/ Spreewald, Schulleiter/-in Herr Bretschneider, Frau Sigel – offene Ganztagschule) sowie die Lindengrundschule in Missen mit 137 Schülern (Quelle: Schulverzeichnis (ZENSOS) Stand 05.09.2017) (Gahlener Weg 6, 03226 Missen, Schulleiterin Frau Pietrus – geschlossene Ganztagschule).

2 Leitlinien/ Qualitätsstandards/ Zielsetzung

Im Sinne der Leitlinien Strukturentwicklung Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz des Landkreises Oberspreewald-Lausitz, des Teilfachplanes Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit 2015-2018, der Qualitätsstandards für Fachkräfte in den Arbeitsfeldern/ Leistungsbereichen Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, hinausreichende Jugendarbeit und Sozialarbeit an Schulen sowie entsprechend des gesetzlichen Auftrages nach den §§ 11, 13 und 14 SGB VIII setzt der ASB OV Lübbenau/ Vetschau e.V. die Angebote der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit sowie die Angebote der Sozialarbeit an Schulen lebenswelt- und sozialraumorientiert um. Dabei ist stets das Ziel, junge Menschen bei der Entwicklung zu eigenverantwortlichen, selbstbestimmten und gesellschaftsfähigen Persönlichkeiten, insbesondere durch Aktivierung ihrer eigenen Kräfte zu fördern und zu unterstützen. Hauptzielgruppe sind Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 10-21 Jahren und/oder Schüler sowie deren Bezugspersonen, die ihren Lebensmittelpunkt im OSL-Kreis haben.

3 personelle Besetzung/ räumliche Ausstattung

Der Stellenumfang für die Umsetzung Kinder- und Jugendsozialarbeit beträgt 100 Stunden und wird durch 3 Mitarbeiter gewährleistet. Das erfahrene pädagogische Team besteht aus Frau Ramona Schenk (staatlich anerkannte Erzieherin) (35 Stunden), Frau Birgit Huhn (staatlich anerkannte Erzieherin) (35 Stunden) und Frau Katja Kläuschen (Dipl. Sozialarbeiterin/-pädagogin (FH)) (30 Stunden), die sich in ihren Kompetenzprofilen gut ergänzen.

Der zentrale Sitz des Teams befindet sich im Kinder- und Jugendfreizeithaus in der Wilhelm-Pieck-Straße 36 in 03226 Vetschau/ Spreewald. Von hier aus werden die Aufgaben geplant, organisiert und bedarfsorientiert durchgeführt. Das Kinder- und Jugendfreizeithaus ist zentral, inmitten einer Wohnraumsiedlung gelegen und mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. In etwa 200m (5 min Fußweg) befindet sich das Schulzentrum Dr. Albert-Schweitzer mit dem Grund- und Oberschulteil. Das Kinder- und Jugendfreizeithaus verfügt über einen zentralen Aufenthaltsraum für Kinder und Jugendliche, der genügend Platz für aktive Freizeitgestaltung bietet. Darüber hinaus befinden sich im Haus eine Küche, ein Billardraum, ein Sport-/ Gruppenraum sowie ein Gruppenraum, der vorrangig als Rückzugsraum von den jungen Menschen in Anspruch genommen wird. Über notwendige sanitäre Anlagen verfügt das Kinder- und Jugendfreizeithaus entsprechend. Eine kleine Büronische befindet sich im Aufenthaltsraum, die entsprechend mit PC inklusive Internetzugang/ WLAN, Drucker, Kopierer und Telefon ausgestattet ist. Auf dem eingezäunten Außengelände des Kinder- und Jugendfreizeithauses befinden sich ein Lehmbackofen, eine Sommerlounge mit „Strandsand“, eine Tischtennisplatte sowie mehrere Sitzmöglichkeiten einschließlich 2 selbstgebauten Hängematten.

Im Oberschulteil des Schulzentrums Dr. Albert Schweitzer befindet sich ein Büro mit einem PC Arbeitsplatz einschließlich Internetzugang sowie Telefon einschließlich Anrufbeantworter. Darüber hinaus besteht der Zugang zu einem Gesprächs-/Beratungsraum sowie zu einem Freizeitraum, der für sozialpädagogische Kleingruppenarbeiten genutzt werden kann. Das Schulzentrum Dr. Albert Schweitzer verfügt darüber hinaus über einen separaten Freizeitbereich, der mit einer Schülerbibliothek, 4 PC Arbeitsplätzen mit Internetzugang, einer Tischtennisplatte, einem Kicker, einem Billardtisch sowie einer Gesprächsecke ausgestattet ist. Angrenzend befindet sich ein kleiner Raum (ca. 10m²), der von den Streitschlichtern des Schulzentrums/ Oberschulteil gestaltet wurde und für Streitschlichtungsgespräche genutzt wird.

Die Nutzung der Außenanlagen mit „grünem Klassenzimmer“, Sportplatz inklusive Fußball-, Volleyball- und Tennisplatz, Schach und mehreren Tischtennisplatten ist jederzeit möglich. Darüber hinaus ist es in Absprache mit dem Objektmanagement der Stadt Vetschau möglich, die Solarsporthalle für die Umsetzung von Sport- und Freizeitangebote zu nutzen.

Im Grundschulteil des Schulzentrums Dr. Albert Schweitzer sowie in der Lindengrundschule in Missen gibt es keinen gesonderten Arbeitsplatz/ kein Büro für die sozialpädagogische Fachkraft, jedoch wird bei Bedarf jederzeit ein freistehender Raum für Gespräche und sozialpädagogische Gruppenarbeit durch die Schulleitung zur Verfügung gestellt.

4 Qualifizierung/ Fort- und Weiterbildungen/ Arbeitsgemeinschaften/ Beratungen

Die kontinuierliche Weiterbildung und Qualifizierung in der Jugendsozialarbeit ist wichtig um stets professionell agieren, arbeiten und sich weiterentwickeln zu können. An der jährlich stattfindenden Klausur für Fachkräfte in der Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit des Landkreises OSL, die vom 04.-06.10.2017 in Neuhausen stattfand, nahm das sozialpädagogische Team selbstverständlich teil. Darüber hinaus besuchte Frau Kläuschen die ASB-internen Weiter-/Fortbildungen zum Thema „Datenschutz“ am 09.05.2017 und zum Thema „1.Hilfe“ am 06.12.2017. Frau Schenk hatte sich für 2 Weiterbildungen im sfb ange meldet, die jedoch aufgrund mangelnder TN-Zahl nicht stattfanden. Frau Kläuschen nahm als „Schulsozialarbeiterin“ darüber hinaus an den Gesamtlehrerkonferenzen, an der Elternsprecherkonferenz, an der Schülersprecherkonferenz sowie an ausgewählten Teillehrerkonferenzen im Schulzentrum Vetschau teil. Außerdem ist sie aktives Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft „Ganztag“ im Schulzentrum Vetschau. Die Arbeitsgemeinschaft Sozialarbeit an Schulen (AG SaS) besuchte Frau Kläuschen ebenso regelmäßig. Die Arbeitsgemeinschaft Nord (AG Nord) unter der Leitung von Enrico Kullick (FJHNL e.V.) fand in diesem Jahr nicht statt. Der Austausch mit sozialpädagogischen Fachkräften anderer Träger der Jugendsozialarbeit im OSL Kreis erfolgte zum einen auf der Projektbörse am 26.04.2017 sowie anlassbezogen, bspw. im Hinblick auf die Umsetzung eines Kooperationsprojektes. Die Teilnahme an der Arbeitsgemeinschaft 78 (AG 78) wurde durch die Bereichsleiterin Frau Ziekert wahrgenommen.

Dienstags von 13.00–15.00 Uhr fand regelmäßig für die Fachkräfte die Teamberatung im Kinder- und Jugendfreizeithaus statt, an der monatlich sowie bedarfsorientiert Frau Ziekert als Bereichsleiterin teilnahm um aktuelle Vorhaben zu besprechen und ggf. logistische bzw. verwaltungsrechtliche, finanzielle Belange zu klären. Die Teamberatung diente darüber hinaus als Fallbesprechung.

5 Arbeitsfelder/ Leistungsbereiche

Nach den Qualitätsstandards für die Arbeit der Fachkräfte in den Arbeitsfeldern/ Leistungsbereichen Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit, hinreichende Jugendarbeit und Sozialarbeit an Schulen im Landkreis Oberspreewald-Lausitz (Beschluss Nr. 0137/2015) in Verbindung mit dem Teilfachplan Jugendarbeit/ Jugendsozialarbeit 2015-2018 (Beschluss-Nr. 0106/2014) hält der ASB OV Lübbenau/ Vetschau e.V. folgende Angebote vor:

5.1 Offene Treffpunktarbeit

„... stellt Räume ohne Konsumzwang zur Verfügung und bietet jungen Menschen ein Anregungsmilieu für eine selbstbestimmte Freizeitgestaltung. ... Verlässlichkeit im Hinblick auf strukturelle und personelle Rahmenbedingungen... ermöglicht einen niedrigschwelligen Zugang zu anderen Hilfesystemen.“

- **Basisangebote** (treffen, austauschen, gemeinsam Aktivitäten nachgehen)
 - zur Verfügung stellen von Möglichkeiten und Räumlichkeiten für selbstbestimmte Freizeitgestaltung (bspw. Tischtennis, Gesellschaftsspiele, Billard, Dart, Kreativwerkstatt, Lounge, Rückzugsmöglichkeiten)
 - ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus (i. d. R. werktags 12.30-19.00 Uhr)
- **Thematische Angebote**
 - Umsetzung von Angeboten, die auf die Bedürfnisse, Anregungen und Interessen von jungen Menschen bzw. auf die beobachteten Bedarfe zustande kommen (bspw. Spielertreff, Kreativangebote, Wettbewerbe, gemeinsames Kochen, Ausflüge, Mädchentreff, Ferienangebote)
- **Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit**
 - Angebot des sozialen Lernens (ausgewählte Thematik, zeitlich befristet, fester Personenkreis)
 - Arbeitsgemeinschaften Freizeitfußball, Kreativwerkstatt, Kochen und Backen, Ferienangebote)

5.2 Hinausreichende Jugendarbeit

„... ist ein ergänzender Ansatz ... im Grenzbereich zwischen Jugendarbeit, Straßensozialarbeit und Gemeinwesenarbeit angesiedelt. ... ist ein anwaltschaftlicher und parteilicher Arbeitsansatz ... nicht an etablierte Einrichtungen der Jugendhilfe gebunden ...“

- **Mobile Jugendarbeit/ Sozialarbeit im öffentlichen Raum** (keine ordnungspolitische Funktion)
 - Präsenz, wo junge Menschen sich aufhalten (Ortsteilen, Inlinerbahn, Parks, etc., Sportplätze)
 - primäre Prävention
 - Orientierung an Lebenswelten junger Menschen
 - Unterstützung junger Menschen in der Nutzung/ Mitgestaltung öffentlichen Raumes/ Partizipation
 - Ermöglichen eines niedrigschwelligen Zugangs zu anderen Hilfsangeboten
- **Projektarbeit**
 - thematisch und zeitlich begrenzte Angebote (in sich abgeschlossen, prozessorientiert) im öffentlichen Raum
- **Außerschulische Jugendbildung**
 - in sich abgeschlossene, zeitlich begrenzte Bildungsangebote

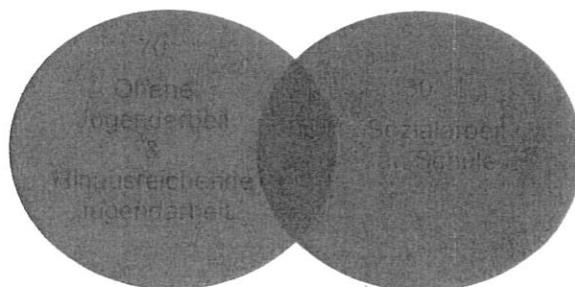
5.3 Sozialarbeit an Schulen

„... sozialpädagogisches Angebot am Dr. Albert Schweitzer Schulzentrum (+ Lindengrundschule Missen), ... Interessensvertretung von Kindern und Jugendlichen im Kontext Schule. ...“

- **Beratung von Kindern und Jugendlichen und deren Bezugspersonen**
 - Kernpräsenzzeiten im Schulzentrum in Vetschau/Spreewald durch offene Sprechzeiten, jeweils montags, dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags von 08.00–11.00 Uhr/ 14.30 Uhr sowie nach individueller Vereinbarung
→ Sicherstellen von Verlässlichkeit und Vertrauensbildung zu Schülern, Bezugspersonen
 - Beratung in schwierigen Lebenslagen, ggf. unter Einbeziehung Bezugspersonen, Erarbeitung von Lösungen, ggf. Vermittlung an andere Professionen z.B. Jugendamt/ Familienhilfe, Psychologen, sozialpädiatrisches

- Zentrum, Jugendhilfeeinrichtungen, Suchtberatung, Familienberatung, Klinikum
- Beratung zu individuellen Lebenswegen
 - Informationsberatung zu individuellen Themen (bspw. Verhütung, Berufsweg) der jungen Menschen einschließlich beobachteter Bedarfe
 - Beratung von Lehrkräften im Umgang mit verhaltensauffälligen Schülern bzw. Schülern mit persönlichen, psychischen, familiären, schulischen Problemlagen
- **Sozialpädagogisch orientierte Gruppenarbeit**
 - Angebot des sozialen Lernens an einem festen Teilnehmerkreis zu bestimmten Problemen, Anliegen, offenen Fragen
 - Gesprächsrunden, Workshops, Projekte
 - Organisation und Planung von Projekten, insbesondere vor dem Hintergrund der Förderung der Persönlichkeitsentwicklung (Selbstbewusstsein, der Konfliktfähigkeit, der Teamfähigkeit, der Selbst- und Fremdwahrnehmung) der Kinder und Jugendlichen sowie vor dem Hintergrund der Bearbeitung zentraler Probleme (bspw. Gewalt, Drogen, Mobbing)
 - Organisation und Durchführung präventiver Veranstaltungen u. a. in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsamt, Jugendamt, Polizei (bspw. zum Thema Drogen, Essstörungen, Gewalt, Rechtsextremismus, Mobbing, Migration, Internet)
 - Organisation von bedarfsorientierten Elterninformations-/Elternbildungsveranstaltungen
 - Arbeitsgemeinschaften „Streitschlichter“, „Kreativ- und Spielwerkstatt“
 - **Gestaltung freier Zeit**
 - zur Verfügung stellen von Möglichkeiten für selbstorganisierte Freizeitbeschäftigungen
 - Präsenz der sozialpädagogischen Fachkraft für Kontakte und Gespräche
 - Offene Treffpunktarbeit u. a im Dr. Albert Schweitzer Schulzentrum – Freizeitbereich jeweils montags, mittwochs, donnerstags und freitags von 12.30 – 14.30 Uhr (auf Anfrage auch länger)

Das Arbeitsfeld Sozialarbeit an Schule wird vor dem Hintergrund der beruflichen Erfahrung durch Frau Kläuschen abgedeckt, die Arbeitsfelder offene und hinausreichende Jugendarbeit werden durch Frau Schenk und Frau Huhn umgesetzt. Besonders hervorzuheben ist, dass alle 3 Bereiche arbeitsfeldübergreifend arbeiten, wovon jede Fachkraft profitiert, da personelle, räumliche sowie ausstattungstechnische Synergien genutzt werden können. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, junge Menschen in verschiedenen Kontexten zu erleben (Schule, Freizeit) und somit besser zu verstehen.



Der Schulstandort Vetschau ermöglicht darüber hinaus dem Team, mit jungen Menschen aus der Stadt Vetschau und den anliegenden Ortsteilen jederzeit Kontakt aufnehmen zu können, sie über aktuelle Freizeit- und Ferienangebote zu informieren und entsprechende Bedürfnisse, Ideen, Anfragen entgegenzunehmen und entsprechend im Jahresplan umzusetzen.

6 Umsetzung der Arbeitsfelder/ Leistungsbereiche entsprechend der Qualitätsstandards i. V. m. dem Teilfachplan

Das Team arbeitete weiterhin daran sein Leistungsangebot an die vorgesehene Entwicklung im aktuellen Teilfachplan 2015-1018, bei dem es u. a. um die Reduktion des Angebotes der offenen Treffpunktarbeit von 43 auf 27h/Woche, um eine mögliche Integration des Angebotes der offenen Treffpunktarbeit in das Schulzentrum, um die Stärkung sozialpädagogischer Gruppenarbeit, die toleranz- und demokratieunterstützend sind um Beteiligungsprojekte für Jugendliche geht, anzupassen.

In dem zu Beginn des Jahres erstellten Arbeitsplan 2017 wurden die bis dato geplanten Projekte, Aktivitäten und Höhepunkte festgehalten. Um den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen jederzeit gerecht werden zu können bzw. einbeziehen zu können, wurde der Arbeitsplan im Laufe des Jahres aktualisiert, modifiziert und erweitert (siehe Anlage durchgeführte Jahresplanung 2017).

Die laut Teilfachplan geforderte Reduzierung der offenen Treffpunktarbeit im Freizeithaus erwies sich, wie auch im vergangenen Jahr schwierig bzw. aus unserer Sicht nicht sinnvoll. Die Kinder und Jugendlichen brauchen kontinuierliche und verlässliche Öffnungszeiten. Besonders für die Jugendlichen aus schwierigen, „ungeordneten“ Elternhäusern ist dies wichtig. Aus den Erfahrungen entschied sich deshalb das Team die „alten“, vertrauten Öffnungszeiten beizubehalten, mit dem Unterschied, dass ausreichend Möglichkeiten für die Umsetzung der bedarfsorientierten hinausreichenden Jugendarbeit bestehen bleiben. Durch die doppelte personelle Besetzung ist dies auch sichergestellt.

Die Bildung von festen Arbeitsgemeinschaften/ sozialpädagogischen Gruppenangeboten ist weiterhin eine große Herausforderung, da ein großer Teil der Kinder und Jugendlichen auf öffentliche Verkehrsmittel angewiesen und daher in ihren Möglichkeiten der Freizeitgestaltung teilweise sogar erheblich (vor allem in den Ferienzeiten) eingeschränkt ist.

Wochenarbeitsplan Jugendsozialarbeit Stand: 26. September 2017

	Zeit	Angebot	Zielgruppe	Ort	Verantwortlichkeit
Montag	08.00-12.00 Uhr	Beratung, sozialpädagogische Gruppenarbeit	Schüler Schulzentrum/ Lehrer/ Eltern	Schulzentrum	Kläuschen
	12.30-15.00 Uhr	offene Treffpunktarbeit im Schulzentrum	ab 12 Jahre	Schulzentrum/ Freizeithaus	Kläuschen
	12.30-19.00 Uhr	offene Treffpunktarbeit im Freizeithaus/ hinausreichende Jugendarbeit	ab 10 Jahre	Freizeithaus/ Ortsteile/ Umgebung	Huhn, Schenk
	13.30-14.30 Uhr/ 14.30-15.30 Uhr	„Kochen und Backen“	10-12 Jahre	Freizeithaus	Huhn
	nach Bedarf/ Anlass/ Vereinbarung	„Streitschlichter“	ab 12 Jahre	Kreativraum/ Schulzentrum	Kläuschen
Dienstag	08.00-11.00 Uhr	Beratung, Projektplanung	Schüler Schulzentrum/ Lehrer/ Eltern	Schulzentrum	Schenk
	11.00-11.40 Uhr	„Pausenspiele“ – mobile Arbeit am Schulzentrum	GS Klassen 1-6	Schulzentrum/ Grundschulteil	Team
	12.00-12.30 Uhr	„Pausenknüller“ – mobile Arbeit am Schulzentrum	OS Klassen 7-10	Schulzentrum/ Oberschulteil	Team
	13.00-15.00 Uhr	Teamberatung	keine	Freizeithaus	Team, (Ziekert)
	15.00-16.00 Uhr	„Freizeitfußball“	ab 10 Jahre	Sportplatz Schulzentrum/ Solarsporthalle	Frau Schenk
	12.30-19.00 Uhr	offene Treffpunktarbeit im Freizeithaus/ hinausreichende Jugendarbeit	ab 10 Jahre	Freizeithaus/ Ortsteile/ Umgebung	Huhn

Mittwoch	08.00-12.00 Uhr	Beratung, sozialpädagogische Gruppenarbeit	Schüler Schulzentrum/ Lehrer/ Eltern	Schulzentrum	Kläuschen
	12.30-15.00 Uhr	offene Treffpunktarbeit im Schulzentrum	ab 12 Jahre	Schulzentrum/ Freizeitbereich	Kläuschen
	13.30-14.30 Uhr/ 14.30-15.30 Uhr	„game over“	10-12 Jahre	Freizeithaus	Schenk
	12.30-19.00 Uhr	offene Treffpunktarbeit im Freizeithaus/ hinausreichende Jugendarbeit	ab 10 Jahre	Freizeithaus/ Ortsteile/ Umgebung	Huhn, Schenk
Donnerstag	08.00-12.00 Uhr	Beratung, sozialpädagogische Gruppenarbeit, Konsultation Sonderpädagogin vom Schulzentrum	Schüler Schulzentrum/ Lehrer/ Eltern	Schulzentrum	Kläuschen
	12.30-15.00 Uhr	offene Treffpunktarbeit im Schulzentrum	ab 12 Jahre	Schulzentrum/ Freizeitbereich	Kläuschen
	13.30-14.30 Uhr/ 14.30-15.30 Uhr	„game over“	10-12 Jahre	Freizeithaus	Schenk
	12.30-19.00 Uhr	offene Treffpunktarbeit im Freizeithaus/ hinausreichende Jugendarbeit	ab 10 Jahre	Freizeithaus/ Ortsteile/ Umgebung	Huhn, Schenk
Freitag	08.00-12.00 Uhr	Beratung, sozialpädagogische Gruppenarbeit	Schüler Schulzentrum/ Lehrer/ Eltern	Schulzentrum	Kläuschen
	12.00-14.00 Uhr	AG „Kreativ- und Spielwerkstatt“	ab 12 Jahre	Schulzentrum/ Freizeitbereich	Kläuschen
	ab 15.00 Uhr	Mädchentreff	ab 10 Jahre	Freizeithaus	Huhn
	12.30-14.30 Uhr	offene Treffpunktarbeit im Schulzentrum	ab 12 Jahre	Schulzentrum/ Freizeitbereich	Kläuschen
	12.30-19.00 Uhr	offene Treffpunktarbeit mit Freizeithöhepunkten im Freizeithaus/ hinausreichende Jugendarbeit	ab 10 Jahre	Freizeithaus/ Ortsteile/ Umgebung	Huhn, Schenk
Samstag	14.00-17.00 Uhr/ 14-tägig	Offener Treffpunkt mit freizeitpädagogischem Höhepunkt	ab 10 Jahre, Familien	Freizeithaus	Schenk

Die Arbeitsgemeinschaft „Freizeitfußball“ ist aus dem Bedarf heraus entstanden, dass sich vereinzelt Jugendliche auf dem Sportplatz getroffen haben um Fußball zu spielen. In den Wintermonaten mussten sie witterungsbedingt darauf verzichten. Mit der Bildung der Arbeitsgemeinschaft haben diese jungen Menschen nun die Möglichkeit ganzjährig ihrer Lieblingsbeschäftigung nachzukommen. Koordiniert und organisiert durch Frau Schenk treffen sich nun wöchentlich die Freizeitfußballer zum gemeinsamen Spiel. Die Möglichkeit auch die Solarsporthalle zu nutzen, sorgte bei den Teilnehmern für absolute Zufriedenheit. Insbesondere junge Menschen, die aufgrund sozialer oder persönlicher Defizite in Fußballsportvereinen nicht aktiv mitspielen können, dürfen und wollen, fanden in der Arbeitsgemeinschaft ihre Erfüllung. Besonders hervorzuheben ist, dass insbesondere junge Menschen, die eher „Einzelgänger“ waren durch Frau Schenk zusammengeführt wurden und nun ein Gemeinschaftsgefühl erleben, was wiederum ihr Selbstwertgefühl stärkt. Die Anschaffung eines Wanderpokals für den „besten Spieler“ unter den AG-Teilnehmern erwies sich als sehr positiv. Das Angebot hat sich als fester Bestandteil in der offenen Jugendarbeit etabliert.

Die Arbeitsgemeinschaft „Kochen und Backen“ wird von Frau Huhn betreut. Die zum Kochen und Backen benötigten Produkte werden mit den AG Teilnehmern eingekauft. Die gemeinsam gekochten bzw. gebackenen Rezepte werden gesammelt und in einem persönlichen Ordner abgelegt. Ab und zu wird das Kochen und Backen zur Nebenbeschäftigung, weil die Kinder währenddessen von ihren alltäglichen Problemen erzählen. Besonders wertgelegt wird auf den gemeinsamen Verzehr der hergestellten Gerichte. Einigen Teilnehmern ist diese Form der Essenseinnahme nicht mehr so bekannt. Hervorzuheben ist, dass die AG auch die Alltagskompetenzen (Umgang mit Geld, Vergleichen von Produkten, Grundkenntnisse im Kochen und Backen) der Kinder fördert.

Frau Kläuschen hat auf Nachfrage einiger interessierter Jugendlicher die Arbeitsgemeinschaft „Kreativwerkstatt“ von ursprünglich donnerstags auf freitags im Schulzentrum verschoben. Die Arbeitsgemeinschaft ist halboffen und findet im Freizeitbereich des Schulzentrums statt um Jugendlichen jederzeit auch einen Neueinstieg zu ermöglichen. So variiert die Gruppengröße häufig. Erstaunlich ist wie unterschiedlich das handwerkliche Geschick (Umgang mit Schere, Klebepistole, Materialien) bei Oberschülern ist. Die Arbeitsgemeinschaft ermöglicht den Teilnehmern auch einen Ausgleich zum Schul- und Lebensalltag. In ungezwungener Atmosphäre sprechen die Jugendlichen über verschiedene Dinge, die sie bewegen. Sowohl Mädchen als auch Jungen sind in der Arbeitsgemeinschaft vertreten.

Die Arbeitsgemeinschaft „Streitschlichter“ findet montags sowie nach Bedarf statt und wird von Frau Kläuschen im Schulzentrum angeboten. Die bereits ausgebildeten Schüler im Oberschulteil aus den Klassenstufen 7-10 arbeiten überwiegend selbstständig und sind überwiegend im Grundschulteil tätig. Sie werden von den jüngeren Schülern in ihrer Funktion wertgeschätzt. Leider ist für das Schuljahr 2017/2018 keine neue Ausbildungsgruppe zustande gekommen. Häufig wird Zeitmangel, keine Lust auf Verantwortung sowie mangelnde Überzeugung hinsichtlich Erfolgsaussichten einer Streitschlichtung angegeben.

Die Arbeitsgemeinschaft „game over“ als halboffenes Angebot wird von den Kindern und Jugendlichen unterschiedlich stark besucht. Der regelmäßige Spielewechsel durch das Spielearchiv vom Schlupfwinkel e.V. wird genutzt, jedoch ist die Aufmerksamkeit der Kinder für die Erklärung neuer Spiele sehr kurzzeitig. Ebenso die Phantasie der Kinder und Jugendlichen beim Erstellen eigener Spiele muss häufig durch das pädagogische Team aktiviert und mit viel Anregungen unterstützt werden. Frau Schenk bemüht sich sehr auf die Bedürfnisse der Jugendlichen Rücksicht zu nehmen. Deshalb gibt sie zukünftig weniger vor, was sich bereits positiv bewährt hat.

Der Aufbau des „Mädchentreffs“, geleitet durch Frau Huhn zeigt sich schwierig, da sich die interessierten Mädchen auf keine Uhrzeit einigen können. Darüber hinaus zeigen sich untereinander Befindlichkeiten, die für einige Mädchen unüberwindbar scheinen. Frau Huhn wird zukünftig durch entsprechende Tagesfreizeitangebote die Mädchen erst einmal in unverbindlicher Form zum Mädchentreff „locken“.

Der offene Treffpunkt im Freizeitbereich im Schulzentrum hat sich als verlässliches und sehr gut genutztes Angebot für Jugendliche ab 12 Jahren etabliert. Vor allem nutzen „Busschüler“ den vielseitigen Freizeitbereich u.a. für Gespräche mit Mitschülern, zum Hausaufgaben machen sowie zur Freizeitbeschäftigung (Tischtennis, Dart, Billard, Karten spielen etc.). Aus zufällig ergebenen Gesprächen mit der Sozialarbeiterin ergaben sich mitunter sehr intensive Gespräche, bei denen die Jugendlichen nach Informationen und Rat fragten und viel über ihre Gefühlswelt preisgaben. Die Öffnungszeiten im Freizeitbereich wurden den Bedürfnissen der Jugendlichen gerecht. Freizeithöhepunkte wie saisonale Kreativangebote, Spielwettbewerbe, etc. schafften entsprechende Abwechslung.

Der Freizeitbereich kann allerdings keinesfalls das Freizeithaus ersetzen, sowohl von der Kapazität als auch von der Ausstattung her. Beide Bereiche sind weiterhin wichtig um den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen unterschiedlichen Alters gerecht werden zu können.

Der offene Treffpunkt im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus hat sich insbesondere für die Altersgruppe 12-15 Jahre als fester Treffpunkt zur gemeinsamen Freizeitbeschäftigung etabliert. Das Angebot freien WLANs im Haus befürworteten viele Jugendliche. Ebenso wie im Freizeitbereich im Schulzentrum sorgten wiederkehrende Höhepunkte wie Wettbewerbe, Kreativ-, Koch- und Spielangebote für eine willkommene Abwechslung.

Jugendliche über 16 Jahre sind weiterhin schwer für gemeinsame Aktivitäten/ Projekte zu motivieren. Viel zu sehr sind sie mit ihrer Person, u.a. bedingt durch die Pubertät, sich verändernde Lebensbedingungen (Schulabschluss, Ausbildung, Beruf, Geld, Ansehen, Familie, Zukunft) beschäftigt. Darüber hinaus kommunizieren junge Erwachsene im Zeitalter

von Smartphone, Facebook und Co. häufig eher virtuell oder sie treffen sich in ihren eigenen Kreisen, fernab von Autoritäten, pädagogischen Fachkräften und dem Druck sich unbedingt in „sinnvolle“ Freizeitbeschäftigungen einbringen zu müssen. Der Wunsch der Jugendlichen nach „jederzeit“ verfügbaren Räumlichkeiten, ausschließlich zum Chillen ist aufgrund der Qualitätsstandards Jugendsozialarbeit des Landkreises OSL jedoch nicht mehr vorgesehen. Die Integration von Flüchtlingskindern/-jugendlichen in Angebote des ASB Kinder- und Jugendfreizeithauses wird ohne besondere Aufmerksamkeit umgesetzt. Das pädagogische Team schenkt allen Kindern und Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund die gleiche Aufmerksamkeit. Problematisch ist die stellenweise sehr einnehmende Art der Flüchtlingskinder.

Die **hinausreichende Jugendarbeit** stellt für das pädagogische Team weiterhin eine besondere Herausforderung dar. Die jungen Menschen sind in diesem Gebiet weit verteilt, sodass sich die Kontaktaufnahme/ der Zugang schwierig erweist. Einem Großteil der Kinder und Jugendlichen ist das Leistungsangebot vom ASB im Rahmen der Jugendsozialarbeit bekannt, da sie zum einen das Dr. Albert Schweitzer Schulzentrum bzw. das Kinder- und Jugendfreizeithaus besuchen und zum anderen das Team bei öffentlichen Festen wie Weihnachtsmarkt, Integrationsfest bei verschiedenen Aktionen erleben. Den Ortsvorstehern ist das Leistungsangebot der hinausreichenden Jugendarbeit einschließlich Ansprechpartner und Erreichbarkeit ebenso bekannt. Die Ortsvorsteher können daher jederzeit das Team kontaktieren um freizeitpädagogische Angebote zeitnah und entsprechend der Möglichkeiten in ihren Ortsteilen umzusetzen. Zukünftig ist der Aufbau hinausreichender Jugendarbeit im Ortsteil Koßwig geplant, da aus diesem Ortsteil einige Kinder das Freizeithaus besuchen, jedoch häufig aus logistischen Gründen nicht so häufig kommen können.

Selbstverständlich ist es für das Team, die Bedürfnisse und Bedarfe der jungen Menschen zu kennen und entsprechend der Möglichkeiten umzusetzen. Das persönliche Gespräch mit jungen Menschen in verschiedenen Kontexten wie z.B. Schule, Freizeithaus, Festen war und ist dabei wichtig. Es zeigte sich jedoch immer wieder, wie schwer es jungen Menschen fällt, angemessene Wünsche zu artikulieren, die im Rahmen der Jugendsozialarbeit umgesetzt werden sollen.

Die **sozialpädagogische Beratung** der Kinder und Jugendlichen und ihren Bezugspersonen nahm weiterhin einen großen Stellenwert in der Jugendsozialarbeit ein. Die kontinuierliche Präsenz sowie regelmäßige Kontaktzeiten, aber auch eine flexible, bedarfsorientierte Erreichbarkeit der Sozialarbeiterin waren dabei unabdingbar. Vor allem die aufsuchende Arbeit, beispielsweise in den Hofpausen, aber auch niederschwellige Angebote, insbesondere durch Präsenzzeiten im Freizeitbereich waren meist wichtige Erstkontakte für weitere Gespräche mit Schülern. Die Kontakt- und Beziehungsarbeit, aber vor allem auch das Vertrauen in die Sozialarbeiterin sind ausschlaggebend für eine erfolgreiche Sozialarbeit an Schule.

Der Bedarf der Schüler an Beratung, Hilfe und Unterstützung war stets gegeben und nimmt zusehends zu, vor allem auch im Grundschulbereich. Ebenso nutzten die Lehrer das Angebot, sich mit Frau Kläuschen über Problemlagen der Schüler auszutauschen, Hilfe zu suchen und in Form von Vermittlung zu Fachberatungsstellen oder in Projektform durchzusetzen. Die Problematik der Schüler war dabei breit gefächert. Die Komplexität ging dabei weit über die alltäglichen Probleme, die im Zusammenhang mit der Pubertät von Jugendlichen stehen, hinaus. Kinderarmut, Drogen, Gewalt, psychische Probleme, Sexualität, Trennung, Krankheit, Vernachlässigung der Schulpflicht, Religion waren nur einige Themen, die in der sozialpädagogischen Beratung bearbeitet wurden. Vor allem der besorgniserregende Medienkonsum einiger Jugendlicher war Thema. Dabei ist das soziale Netzwerk, insbesondere die Zusammenarbeit mit der Schulleitung (Herr Bretschneider, Frau Sigel, Frau Pietrus), Jugendamt (ASD, Frau Tschaksch), Familienhelfern (impuls e.V., AWO RV Südbrandenburg e.V.), Gesundheitsamt, Sucht-, Familienberatung, Psychologen sowie Einzelfallhelfern wichtig. Nicht zu vergessen ist die Zusammenarbeit mit den Sonderpädagogen (Frau Bach) des Schulzentrums, der Berufseinstiegsbegleitung (FAW gGmbH Akademie Cottbus) sowie dem Hort in Missen und in Vetschau. Die Zusammenarbeit aller am Prozess Beteiligten ermöglichte somit eine optimale

Unterstützung. Die trägerinterne Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendheim des ASB OV Lübbenau/ Vetschau e.V. (Frau Ziekert) erwies sich zudem ebenso als förderlich.

Der Arbeits-, Hilfe- und Betreuungsprozess war häufig durch datenschutzrechtliche Bestimmungen und Besonderheiten erschwert und erforderte vom Team viel Geschick im Umgang mit sensiblen Daten. Darüber hinaus ist die Zusammenarbeit mit durch das Jugendamt bestellten Familienhelfern o. ä. stellenweise unzufriedenstellend. Meist zufällig oder zu spät erfuhr die Sozialarbeiterin von bereits bestehenden Hilfen, deren Kenntnis enorm wichtig gewesen wäre um Konfliktsituationen bzw. Problemen von Schülern konstruktiv, konsequent und vor allem gemeinsam bewältigen zu können. Teilweise parallel stattfindende Hilfen erschweren demnach nicht nur den Hilfeprozess, sondern wirken darüber hinaus gelegentlich auch kontraproduktiv und führen stellenweise bis hin zu einer Form von „Beratungs- und Mitwirkungsresistenz“ seitens der Hilfebedürftigen. Sozialarbeit an Schule bedarf daher einer selbstverständlichen und engen Zusammenarbeit mit den Familienhelfern.

Erfolgreiche Elternarbeit erfordert sensibles, teilweise diplomatisches, aber auch konsequentes Vorgehen. Die Eltern nahmen zum Teil die Beratung und Unterstützung von Frau Kläuschen auf eigene Anfrage in Anspruch. Die kontinuierliche telefonische Erreichbarkeit einschließlich Whatsapp war unabdingbar, so dass Frau Kläuschen jederzeit auf die Belange der Eltern reagieren und mit ihnen bei Bedarf Gesprächstermine zeitnah und unter Berücksichtigung der Arbeitszeiten der Eltern vereinbaren konnte.

Das Team vom ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus bot ein breitgefächertes Angebot von Projekten, u. a. im Rahmen der Sozialarbeit an Schule an. Dabei war es stets ein Anspruch auf aktuelle Ereignisse einzugehen und diese zielgruppen-, altersgerecht und handlungsorientiert umzusetzen. Die Zusammenarbeit mit den entsprechenden Fachlehrern wurde dabei vorausgesetzt. Projekte zu Themen wie Mobbing, gewaltfreies Miteinander, Sucht, Umgang mit Medien, Klassenklima, soziales Lernen und Vieles mehr wurden bedarfsorientiert umgesetzt. Die Kooperation mit entsprechenden Fachexperten aus der Suchtberatung, der Polizei sowie freien Trägern der Jugendhilfe war in dem Zusammenhang unabdingbar. Zu den Höhepunkten 2017 zählten folgende Projekte:

Von Januar bis Februar 2017 führte Frau Kläuschen mit dem Religionslehrer Herrn Belgern das Projekt „Christentum vs. Islam“ mit dem Ziel, die Jugendlichen der Klassen 8 und 9 zum einen über beide Weltreligionen zu informieren und zum anderen ihre Toleranz gegenüber muslimischen Mitschülern/ -bürgern zu erhöhen. Es wurde dabei intensiv diskutiert. Ein muslimischer Mitschüler zeigte den Jugendlichen, wie ein Moslem betet und gab darüber hinaus Antworten auf verschiedene Fragen der Schüler.

Mit den 8. Klassen veranstaltete Frau Kläuschen in Zusammenarbeit mit den Klassenlehrern sowie Elternvertretern eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Erwachsenwerden“. Die Themen Sucht, Sexualität, Selbstwert, Rechtsfähigkeit sowie Gemeinschaft wurden in verschiedenen Einheiten in Kooperation mit dem Tannenhof e.V., der Erziehungsberatungsstelle, der Polizei, Antiaggressionstrainern sowie mit dem Piccolo Theater bearbeitet. Dabei hatte das gemeinsame Gespräch einen hohen Stellenwert. Die Jugendlichen bekamen anonym die Möglichkeit Fragen zu stellen, die entsprechend dem Inhalt beantwortet wurden.

Insbesondere für den Grundschulteil wurden wiederholt vor allem durch Frau Schenk und Frau Huhn kreative Projekte (zur Oster-, Herbst-, Weihnachtszeit) durchgeführt mit dem Ziel, die Kinder in ihren motorischen Fähigkeiten zu schulen, ihre Kreativität zu fördern und Gemeinschaft erlebbar zu machen.

Darüber hinaus feierten die Vetschauer Grundschüler die Faschingszeit im Freizeithaus. Zum Thema „Wutworkout“ beschäftigten sich die Fünftklässler in mehreren Projektstunden mit Frau Kläuschen. Erschreckend war in dem Zusammenhang die Erkenntnis, wie abgeklärt die Kids im Hinblick auf Beleidigungen untereinander reagierten.

Um den Klassenzusammenhalt in der 5. Klasse in der Grundschule Missen zu stärken, führte Frau Kläuschen mit ihnen eine Rallye durch, bei der es darum ging in kleinen Teams verschiedene Aufgaben zu lösen. Das anschließende Gespräch mit Lehrkraft und Horterzieherin führte zum Ergebnis, dass es wichtig ist derartige Aktionen in den normalen

Schulalltag zu integrieren, wofür aufgrund des komplexen Rahmenlehrplans wenig Zeit vorhanden ist.

Freiwillige Schüler der 9. Klasse lasen im Rahmen des **Vorlesetages** in diesem Jahr nicht nur den Kitakindern etwas vor, sondern überraschten auch die Senioren im ASB Altenpflegeheim. Die positive Rückmeldung der Bewohner steigerte bei den Jugendlichen das Selbstwertgefühl, sodass eine Fortsetzung im nächsten Jahr angestrebt wird.

Das ASB Kinder- und Freizeithaus ist darüber hinaus am trägerübergreifenden **Präventionsprojekt „mOcoBar“** beteiligt, das mit Beginn der ersten Peerschulung im Januar 2017 ins Leben gerufen wurde. Es handelt sich hierbei um eine alkoholfreie Cocktailbar, die von geschulten Jugendlichen mit dem Ziel „alkoholfrei genießen“ betrieben wird. Der Einsatz u.a. beim Radduscher Erntefest überraschte so manchen Besucher. Im Gespräch wurde das Thema Umgang mit Alkohol thematisiert ohne zu verurteilen. Im Rahmen des Projektes entstand eine Broschüre mit allen beteiligten Trägern.

Jährlich wiederkehrende Höhepunkte/ Projekte in der Jugendsozialarbeit sind u.a.:

- ... die **Teilnahme am OSL-Spielecup**, bei dem Kinder und Jugendliche verschiedener Einrichtungen der Jugendsozialarbeit im Landkreis OSL in einem zuvor ausgewählten Brettspiel in den Wettbewerb treten,
- ... die **Unterstützung der Kita-Olympiade „Fritzi“**, bei der Vetschauer Oberschüler die zu absolvierenden Sportstationen der Kitakinder betreuen und somit einen reibungslosen Ablauf garantieren,
- ... die **Gestaltung des Kindertages** für die Vetschauer Grundschüler mit Hilfe Vetschauer Oberschüler (Klasse10),
- ... die **Umsetzung von Aktivitäten im Rahmen des bundesweiten Vorlesetages**, bei dem Oberschüler Kitakindern vorlesen,
- ... die **Abschlussfeiern der Klassen 6** im Freizeithaus,
- ... die **Mitwirkung beim Vetschauer Weihnachtsmarkt**,
- ... die **Mitwirkung beim Vetschauer Stadtfest/ Brandenburger Erntefest in Raddusch**
- ... die **Teilnahme am 24-Stunden-Schwimmen**,
- ... die **Gestaltung der Kennlerntage der Klassen 7**
- ... die **Unterstützung beim Tag der offenen Tür im Dr. Albert Schweitzer Schulzentrum.**,
- ... die **Durchführung von Elternpräventionsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit entsprechenden Experten.**

Die **Gestaltung der Ferienzeit** nahm ebenso einen großen Stellenwert in der Jugendsozialarbeit ein. Mit der finanziellen Unterstützung der Stadt und des Jugendamtes war es dem Team möglich, ein vielseitiges, auf verschiedene Interessen orientiertes Programm mit Ausflügen in die Region, Übernachtungen sowie erlebnispädagogischen Inhalten zu organisieren (Anlage durchgeführte Jahresplanung 2017). Dabei war es dem Team wichtig, die erfragten Ideen und Wünsche der Kinder und Jugendlichen umzusetzen. Neben Spaß ging es dem Team vor allem darum persönliche und soziale Kompetenzen bei den jungen Menschen zu fördern. Unabhängig vom sozialen Hintergrund war es für alle Kinder und Jugendlichen gleichermaßen möglich, die Ferienzeit aktiv, sinnvoll und erlebnisreich zu erleben. Bedauerlicherweise musste das Team feststellen, wie unvorbereitet die Kinder und Jugendlichen zu verschiedenen Ferienhöhepunkten erschienen. Fehlende Zahnbürsten bei Übernachtungen, unangemessene Kleidung bei Ausflügen, kaputte Fahrräder, fehlende Verpflegungen auf Ganztagesausflügen stellten immer wieder die Mitarbeiter vor Herausforderungen.

Besondere Höhepunkte im Ferienprogramm 2017 waren:

Enrico Kullick vom FJHNL e.V. zeigte den Jugendlichen in den Winterferien in seinem Medienprojekt, wie ein Film entsteht.

In den Osterferien gestalteten ehemalige Freizeithausbesucher 2 Ferientage. So ging es zum einen hinaus zum Angeln an die Stradowe Teiche, wo die Kids viele Informationen zum

Thema bekamen und selbstverständlich auch angeln durften. An einem anderen Tag kamen vor allem die Mädchen auf ihre Kosten, als ein ehemaliger Freizeithausbesucher Einblicke in das Friseurhandwerk gab. Die Mädels erhielten jede Menge Tipps und wurden selbstverständlich auch gestylt.

Das Highlight in den Sommerferien war das Kooperationsprojekt „Eine kulinarische Reise durch den OSL Kreis“ mit der „Alten Post“ Großräschen sowie der „Mädchenbude“ Lauchhammer. Alle 3 Institutionen bereiteten ein 3-Gängemenü vor und zeigen ihren Gästen ein Stück Ihrer Stadt. Die Siegerehrung rückte dabei komplett in den Hintergrund. Ebenso der Blick hinter die Kulissen bei der Parkeisenbahn Cottbus brachte so manches Kind zum Staunen. Jede Menge Informationen erhielten die 10-12 Jährigen vom 14-jährigen Moritz, Schüler am Schulzentrum, der sichtlich stolz darüber war, sein Wissen über Eisenbahnen zu vermitteln.

7 Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit spielt eine große Rolle in der Kinder- und Jugendsozialarbeit, denn nur wenn Kindern, Jugendlichen und ihren Bezugspersonen bekannt ist, was die Kinder- und Jugendsozialarbeit vom ASB OV Lübbenau/ Vetschau e.V. leistet, können Ideen, Wünsche, Bedürfnisse und Hilfestellungen bei Problemlagen entsprechend umgesetzt werden. Darüber hinaus war die Mitarbeit an verschiedenen Gremien und Arbeitsgemeinschaften wichtig um auf Bedarfe, Problemlagen und erfolgreiche Projekte aufmerksam zu machen. Außerdem können neue Kontakte geknüpft werden, die wiederum die alltägliche Arbeit bereichern können. Die monatliche Veröffentlichung von Angeboten, Aktivitäten im Vetschauer Amtsblatt wurde 2017 durch das Team realisiert. Mit der digitalen Verbreitung insbesondere von Ferienangeboten auf der Homepage des Schulzentrums/ Stadt Vetschau erreichte das Team zudem weitere Kinder und Jugendliche. Die persönliche Ansprache in Verbindung mit dem Verteilen von Flyern, Aushängen bewährte sich erfahrungsgemäß ebenso um Kinder und Jugendliche für Freizeitangebote zu akquirieren. Die Präsenz auf ausgewählten Festtagsveranstaltungen wie Brandenburger Erntefest, Weihnachtsmarkt, Tag der offenen Tür bei der WAC sowie dem Integrationsfest ermöglichte dem Team zudem sein Arbeitsfeld auch praktisch vorzustellen.

8 Fazit, Ausblick

Die Jugendsozialarbeit des ASB OV Lübbenau/ Vetschau e.V. ist mit seinem Leitbild und seinen Aufgabenfeldern entsprechend der Leitlinien Strukturentwicklung Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und erzieherischer Kinder- und Jugendschutz des Landkreises Oberspreewald-Lausitz in den o. g. Schulen als verlässliches Angebot bekannt. Die Zusammenarbeit mit den Schulen ist gut. Auch mit der Lindengrundschule Missen gibt es eine vertrauensvolle und verlässliche Zusammenarbeit insbesondere im Hinblick auf die Unterstützung sozialpädagogischer Projekte. Der Abschluss einer Kooperationsvereinbarung zwischen Schulzentrum und ASB OV Lübbenau/ Vetschau e.V. ist erfolgt. Zukünftig wird eine ähnliche Form der Kooperation mit der Lindengrundschule Missen und dem ASB OV Lübbenau/ Vetschau e.V. angestrebt.

Die Arbeit nach den Leitlinien des Landkreises Oberspreewald-Lausitz erfordert vom Team ein hohes Maß an Flexibilität. Es hat sich erfahrungsgemäß bewährt, grundsätzlich die Aufgabenfelder Sozialarbeit an Schule, offene Jugendarbeit und hinausreichende Jugendarbeit zu verbinden um somit insbesondere den Kindern und Jugendlichen ein ganzheitliches und übergreifendes Angebot zu gewährleisten, da personelle, materielle, räumliche und logistische Ressourcen optimaler genutzt werden können, wie bspw. bei der Initiierung und Umsetzung von Projekten, bspw. „Kenntlerntag der 7. Klassen“.

Zukünftig geht es dem Team Jugendsozialarbeit vom ASB OV Lübbenau/ Vetschau e.V. weiterhin darum, die Angebote, vor allem für die Kinder und Jugendlichen der Stadt Vetschau/Spreewald und Umgebung bedürfnis- und bedarfsorientiert anzubieten. Dabei steht die Umsetzung der hinausreichenden Jugendarbeit, vor allem im Hinblick auf die Initiierung möglicher Angebote im Ortsteil Koßwig im Fokus. Frau Schenk und Frau Kläuschen lassen sich im Rahmen des Präventionsprojektes „Klasse

2000“ zu Gesundheitsförderinnen ausbilden. Die Durchführung des Projektes wird an beiden Grundschulen angestrebt. Aufgrund der positiven Rückmeldung bezüglich der mOcOBar wird Frau Kläuschen auch im kommenden Jahr mit 4 Jugendlichen an der Peerschulung teilnehmen. Aufgrund der positiven Resonanz wird Frau Schenk weiterhin im 14-tägigen Rhythmus samstags einen offenen Treffpunkt mit freizeitpädagogischen Höhepunkten anbieten. Um auch zukünftig den Kindern und Jugendlichen in der Stadt Vetschau einen attraktiven Ort zur Freizeitbeschäftigung zu geben, bedarf es dringend der fachmännischen Renovierung des Kinder- und Jugendfreizeithauses und seinen Außenanlagen.

Das pädagogische Team möchte sich recht herzlich beim Jugendamt sowie bei der Stadt Vetschau für die finanzielle Unterstützung im Jahr 2017 bedanken.

Vetschau, 12.02.2018



Katja Kläuschen
Dipl. Sozialarbeiterin/-Pädagogin (FH)

Anlage

durchgeführte Jahresplanung 2017



durchgeführte Jahresplanung 2017

Die im Jahresplan 2017 benannten Aktivitäten und Angebote für Kinder und Jugendliche wurden bedarfs-, bedürfnisorientiert sowie zeitnah umgesetzt. Eine Nachfrage der Ortsvorsteher auf die Installierung von bedürfnis- und bedarfsorientierten Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahre in den Ortsteilen der Stadt Vetschau erfolgte nicht. Sozialpädagogische Gruppenarbeit sowie Projekte wurden entsprechend Nachfrage zeitnah geplant und umgesetzt.

Zeltraum	Vorhaben außerhalb regulären Angeboten/ Arbeitsgemeinschaften	Zielgruppe	MA	
Januar	09./12./ 16./19.01./06./09./ 13./16.02.17/ 06.03./ 09.03.17 Projekt "Christentum vs. Islam" in Kooperation mit Religionslehrer Herr Belgern im Schulzentrum	Klasse 8 a,b, 9a,b OS	Kläuschen	
	06.-07.01.17 Peerschulung "alkoholfreie Cocktailbar" in Großräschen	12-13 Jährige	Kläuschen	
	16.01.17 Vorausscheid "Spielecup 2017"- Curling im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus	ab 10 Jahre	Huhn/ Schenk	
	20.01.17 Teilnahme AG SaS in der AWO Bildungsstätte Lübbenau	Schulsozialarbeiter	Kläuschen	
	23.01.17 Projekt "Jugendstunden" - Klassenzimmertheater, Rauschparcour, Genuss in Koop. mit Elternvertreter der Klassen und piccolo Theater	Klasse 8a,b OS	Kläuschen	
	23.01.17 "Tag der offenen Tür" im Schulzentrum Vetschau/ Vorstellen Leistungsangebot saS, offene Jugendarbeit	6. Klasse + Eltern	Kläuschen	
	27.01.17 Finale "Spielecup 2017" - Curling in Senftenberg	Gewinner Vorausscheid	Kläuschen	
	Ideensammlung der Kinder und Jugendlichen in Bezug auf Freizeit-/ Feriengestaltung im und um das Freizeithaus -> Einbeziehung der Ergebnisse im Jahresplan	ab 10 Jahre	Team	
	Winterferien vom 30.01.17-03.02.17			
	30.01.17 "Medienprojekt" in Koop. mit FJHNL e.V. - Enrico Kullick	ab 10 Jahre	Team	
31.01.17 „Spieleitag“ im Freizeithaus/ Solarsporthalle einschl. Besuch vom Spielearchiv	ab 10 Jahre	Team		
Februar	01.02.17 "Schlittschuh fahren in der Eishalle Senftenberg", parallel offener Treffpunkt mit freizeitpädagogischen Höhepunkten in Koop. mit mobiler Kinder- und Jugendtreff Altdöbern - Jule Wiegand	ab 10 Jahre	Schenk/ Huhn, Kläuschen	
	02.-03.02.17 "Übernachtung im Freizeithaus mit Wellness und Fahrt in die Lagune"	ab 10 Jahre	Schenk/ Huhn	
	08.02.17 Projekt "Jugendstunden" - Sucht in Koop. mit Suchttherapeutin Frau Seidel/ Tannenhof e.V., Kriminalpolizist Herrn Schmidt	Klasse 8a,b OS	Kläuschen	
	23.02.17 Faschingsprojekt in Kooperation mit Klassenlehrern im Freizeithaus	Klasse Flex 1,2 GS	Schenk/ Huhn	
	27.02.17 Faschingsprojekt in Kooperation mit Klassenlehrer im Freizeithaus	Klasse 2a, 3a GS	Schenk/ Huhn	
	28.02.17 Faschingsprojekt in Kooperation mit Klassenlehrer im Freizeithaus	Klasse 5a GS	Schenk/ Huhn	
	Ideensammlung der Kinder und Jugendlichen in Bezug auf Freizeit-/ Feriengestaltung im und um das Freizeithaus -> Einbeziehung der Ergebnisse im Jahresplans	ab 9 Jahre	Team	
März	01.03.17 Faschingsprojekt in Kooperation mit Klassenlehrer im Freizeithaus	Klassen 3b, 4b GS	Schenk/ Huhn	
	03./10. sowie 08./15.03.17 Projektstunden "Alltagskompetenzen" Teil 1+2	Klasse 5a/ 5b GS	Schenk	
	06.03.17 Erstellen Broschüre "mOcoBar" mit Peerschülern in Koop. mit Schlupfwinkel e.V. - Marc Räder	Peerschüler mocoBar	Kläuschen	
	14.03.17 Projektplanung "Kulinarische Reise durch den OSL-Kreis" in Koop. mit Jugendeinrichtungen "Alte Post" - Katrin Piotkowiak und "Mädchenbude"- Bärbel Nier	9-13 Jährige	Schenk/ Kläuschen	
	15.03.17 theaterpädagogisches Projekt im Piccolo Theater Cottbus	Klasse 10a OS	Huhn	
	16.03.17 Projekt "Jugendstunden" - Selbstsicherheitstraining in Koop. Survivaltrainer/ Antiaggressionstrainer mit Mario Schulz und Dirk Rahmlow	Klasse 8a,b OS	Kläuschen	
April	03.04.17 Osterprojekt	Klasse 5a GS	Schenk/ Huhn	
	05.04.17 Osterprojekt	Klasse 4b GS	Schenk/ Huhn	
	05.04.17 Projekt "Jugendstunden" - Geschlechterbilder/-fragen in Koop.mit Frauenärztin Frau Rohwedder sowie Schwangerschaftskonfliktberatungsstelle Lübbenau und Netzwerk Gesunde Kinder	Klasse 8a,b OS	Kläuschen	
	06.04.2017 Osterprojekt	Klasse 5b GS	Schenk/ Huhn	
	07.04.2017 Osterprojekt	Klasse 2a GS	Schenk/ Huhn	
	Osterferien vom 10.04. - 21.04.17			
	10.04.17 "Fit in den Frühling" - Spiel und Spaß in der Solarsporthalle sowie im Pinguinbad Lübbenau	ab 10 Jahre	Schenk/ Huhn	
	11.04.17 Ausflug ins Olympiastadion mit der AG „Freizeitfußball“	10-17 Jahre	Schenk/ Huhn	
	12.04.17 Osterwerkstatt	ab 10 Jahre	Team	
	13.04.17 „Wer sucht, der findet ...“ - Ostereiersuche	ab 10 Jahre	Schenk/ Huhn	
	18.04.17 Kinotag in Cottbus	ab 10 Jahre	Schenk/ Huhn	
	19.04.17 "Ich hab die Haare schön!" mit Bennet inkl. Fotoshooting (ehemaliger Besucher Freizeithaus und Friseurlehrling)	ab 10 Jahre	Schenk/ Huhn	
	20.04.17 Angelausflug Stradowe Teiche mit Philipp (Schüler Schulzentrum und Besucher Freizeithaus)	ab 10 Jahre	Schenk/ Huhn	
	21.04.17 Frühjahrsputz im und um das Freizeithaus einschl. gemeinsamen Grillen	ab 10 Jahre	Schenk/ Huhn	
	28.04.17 Besuch Spielearchiv im Freizeithaus	ab 10 Jahre	Schenk/ Huhn	
26.04.17 Teilnahme Projektbörse in Schipkau	Mitarbeiter Jugendsozialarbeit	Kläuschen		

Mai	08., 15., 22., 29.05.17 Projektstunden "soziales Lernen" - Wutworkout	Klasse 5a/b GS	Kläuschen
	08., 15., 22., 29.05.17 Ausbildung Streitschlichter Grundschule Vetschau	11-Jährige GS	Kläuschen
	09.05.17 hausinterne Weiterbildung "Datenschutz"	ASB Mitarbeiter	Kläuschen
	17.05.17 Unterstützung der Kitaolympiade "Fritz" in Vetschau in Kooperation mit dem Kreissportbund (Frau Kunde) - Aufwärmprogramm sowie Bedienen der einzelnen Stationen dr. Schüler der 9. Klassen	Klasse 9b OS	Kläuschen
	18.-19.05.17 Projekt "Lesenacht" mit Stadtrallye im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus	Klasse 3a GS	Schenk
	19.05.17 Teilnahme AG SaS im "Pegasus"/ SPI Senftenberg	Schulsozialarbeiter	Kläuschen
19.05.17 Unterstützung Interforum beim 10-jährigem Bestehen mit der „mocoBar“	Peerschüler mocoBar	Kläuschen	
Juni	01.06.17 Kindertagsfest im Grundschulteil Schulzentrum Vetschau in Zusammenarbeit mit den Schülern der Klassen 10 – Spiel-, Spaß-, Wissens- und Kreativstationen/ Spielstationen in der Lindengrundschule Missen/ Umweltbegegnungsstätte Gahlen	GS + GS Missen, Klasse 10 a, b	Team
	06., 12., 19., 26.06.17 Projektstunden "soziales Lernen" - Wutworkout	Klasse 5a/b GS	Kläuschen
	06., 12., 19., 26.06.17 Ausbildung Streitschlichter Grundschule Vetschau	11-Jährige GS	Kläuschen
	09.06.17 Projekt "Kartoffel"	Klasse 4 GS	Schenk/ Huhn
22.06.17 erlebnispädagogisches Projekt "Jugendstunden" – Tagebau Welzow	8. Klassen OS	Kläuschen	
Juli	03.07.17 Ausbildung Streitschlichter Grundschule Vetschau	11-Jährige GS	Kläuschen
	10.07.17 Projekt "Waldrallye" /Klassengemeinschaft/ Kooperationstraining Grundschule Missen in Kooperation mit Fr. Pietrus (Klassenlehrerin) und Frau Gubatz (Bezugshortnerin)	Klasse 4 GS Missen	Kläuschen
	17.07.17 Sommerprojekt „Lesen und Spielen“	Klasse 2a GS	Huhn
	17.07.17 Projekt "Jugendstunden" - Geschicklichkeits- und Teamspiele in Koop. mit dem Bogenschießen e.V. am Laasower See einschl. gemeinsamen Grillen	Klasse 8a,b OS	Kläuschen
	18.07.17 Sommerprojekt „gemeinsames Kochen“	Klasse 5a GS	Schenk
	18.07.17 Stadtrallye	Klasse 3b GS	Huhn
	Sommerferien 21.07.16-02.08.16		
	19.-21.07.17 "Eine kulinarische Reise durch den OSL-Kreis" - Koop.projekt mit "Alte Post" Großräschen/ Katrin Piotkowiak und "Mädchenbude" Lauchhammer/ Bärbel Nier	ab 10 Jahre	Schenk/ Kläuschen
24.-28.07.17 Sommercamp "Lecker durch's Land" (Gurken pflücken und verarbeiten, Lagune, Besuch Frischmilchtankstelle, Besuch Ritter Sport Berlin)	ab 10 Jahre	Schenk/ Huhn	
August	01.-02.08.17 Übernachtung im Freizeithaus mit freizeitpädagog. Höhepunkten	ab 10 Jahre	Huhn/ Kläuschen
	04.08.17 Fahrt ins Blaue oder Grüne? - Besuch Flugplatz Cottbus inkl. Führung	ab 10 Jahre	Huhn/ Kläuschen
	07.08.17 Pasta-Party - Nudel herstellen, kochen und gemeinsam essen	ab 10 Jahre	Kläuschen
	08.08.17 "Auf den Schienen unterwegs" - Parkeisenbahn Cottbus einschließlich Führung mit Moritz (Vereinsmitglied und Schüler der Oberschule)	ab 10 Jahre	Kläuschen
	09.08.17 Fahrt in Blaue oder Grüne? - Besuch Freilandmuseum Lehde einschließl. museumspädag. Höhepunkt - Sellerei	ab 10 Jahre	Kläuschen
	10.08.17 offener Treffpunkt mit freizeitpädagog. Höhepunkt "Chaosspiel" (Kooperationsspiel)	ab 10 Jahre	Kläuschen
	21.08.17 Mottowoche „Sonne, Strand und mehr“ - Erlebnisbad Calau mit Einladung zum Spaghettiesen in der Jugendbegegnungsstätte Calau	ab 10 Jahre	Schenk/ Huhn
	22.08.17 Mottowoche „Sonne, Strand und mehr“ - Senftenberger See	ab 10 Jahre	Schenk/ Huhn
	23.08.17 Mottowoche „Sonne, Strand und mehr“ - Radtour zum Willizscha See	ab 10 Jahre	Schenk/ Huhn
	24.08.17 offener Treffpunkt im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus	ab 10 Jahre	Schenk/ Huhn
	28.-29.08.17 Übernachtung im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus einschli. Ausflug in Karl's Erlebnisdorf Elstal sowie themenspezifischen Aktionen	ab 10 Jahre	Schenk/ Huhn
	31.08.17 Teilnahme Gesamtlehrerkonferenz Schulzentrum Vetschau	Schulleiter, Lehrer	Kläuschen
September	04.-06.09.17 Kennenlerntage der 7. Klassen im Freizeithaus/ Schulzentrum in Kooperation mit Sozialpädagoge und Survivaltrainer Mario Schulze	Klasse 7a,b,c OS	Team
	09.-10.09.17 spielpädag. Angebot auf dem Brandenburger Erntefest in Raddusch sowie mOoBar-Einsatz in Koop. mit Schlupfwinkel e.V.	Familien	Team
	16.09.17 spielpädag. Angebot beim Tag der offenen Tür der WAC (Unterstützung durch ehemalige Besucherin des Mädchentreffs im Freizeithaus)	Familien	Huhn/ Schenk
Oktober	04.-06.10.17 Klausurtagung Jugendsozialarbeit OSL in Neuhausen	FK JuSoArbeit	Team
	20.10.17 Kürbisprojekt	Klasse 5 GS	Huhn/ Schenk
	Herbstferien 23.10.17-03.11.17		
	23.10.17 Lagune Cottbus (gesponserte Eintrittskarten von der WAC als Dankeschön für spielpädagog. Angebot beim Tag der offenen Tür)	ab 10 Jahre	Schenk/ Huhn
	24.10.17 Ausflug nach Berlin einschließlich Besuch Fernsehturm	ab 10 Jahre	Schenk/ Huhn
	25.10.17 Spiel und Spaß im Freizeithaus einschli. Bowling, Besuch Spielearchiv	ab 10 Jahre	Schenk/ Huhn
26.-27.10.17 Halloween Übernachtung im Freizeithaus	ab 10 Jahre	Schenk/ Huhn	
November	01.11.17 offener Treffpunkt mit freizeitpädagog. Höhepunkt zum Thema Fußball	ab 10 Jahre	Schenk
	02.11.17 offener Treffpunkt mit freizeitpädagog. Höhepunkt "Mein kreativer Tag!"	ab 10 Jahre	Schenk
	03.11.17 offener Treffpunkt mit freizeitpädagog. Höhepunkt "Rund um die Kartoffel!"	ab 10 Jahre	Schenk
	11.11.17 Unterstützung Herbstfest der interkulturellen Begegnungsstätte mit Spiel- und Kreativangebot	Familien	Schenk/ Huhn
	17.11.17 Unterstützung bundesweite Aktion "Vorlesetag" in der Kita "Sonnenkäfer" sowie im Pflegeheim Vetschau	freiwillige Schüler der Klassen 9a,b OS	Kläuschen
	20.11.2017 Projekt „Sonne, Mond und Sterne“	Klasse 4 GS	Schenk
	23.11.17 Weihnachtsbasteln mit sozial benachteiligten Kindern	ab 10 Jahre	Schenk/ Huhn
	25.11.17 gemeinsames Plätzchen backen im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus	Familien	Schenk

Dezember	02./03.12.17 spielpädagogisches sowie kreatives Angebot auf dem Weihnachtsmarkt Vetschau	Familien	Team
	04.12.17 Weihnachtsprojekt	Klasse 3 GS	Schenk
	05.12.17 Weihnachtsprojekt	Klasse 5b GS	Schenk
	06.12.17 Weihnachtsprojekt	Klasse 1, 2 GS	Schenk/ Huhn
	06.12.17 hausinterne Weiterbildung/ 1.Hilfe-Kurs	ASB Mitarbeiter	Kläuschen
	09.12.17 Weihnachtsbasteln im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus	Familien	Schenk
	10.12.17 Amateurtheater „Die Calauer“ zu Gast im ASB Kinder- und Jugendfreizeithaus	Familien	Team
	13.12.17 Schnuppertag der Ü7 im Schulzentrum/ Vorstellen SaS sowie offene Jugendarbeit	Ü7 Missen, Vetschau, Raddusch, Kolkwitz, Krieschow ...	Kläuschen
	18.12.17 Weihnachtsessen mit der Koch-AG	Koch-AG-Teilnehmer	Huhn/ Schenk
	20.12.17 Weihnachtsprojekt in Kooperation mit Klassenlehrer im Freizeithaus	Klasse 3	Schenk/ Huhn

regelmäßige Arbeitsgemeinschaften/ Angebote bis Juli 2017:

montags

14.30-16.00 Uhr AG "Kochen und Backen" - 2 Gruppen im Freizeithaus	10-12 Jahre	Huhn/ Schenk
14.10-15.45 Uhr oder nach individueller Abstimmung "Schülerredaktion" im Freizeitbereich Schulzentrum	ab 12 Jahre	Kläuschen
13.20-14.05 Uhr AG "Streitschlichter" im Streitschlichterraum Schulzentrum	10-12Jahre	Kläuschen
14.10-14.55 Uhr nach Bedarf "Streitschlichter im Streitschlichterraum Schulzentrum	13-15 Jahre	Kläuschen

dienstags

11.00-11.40 Uhr "Pausenspiele" im Schulzentrum/ Pausenhof Grundschulteil	GS	Team
12.00-12.30 Uhr "Pausenknüller" im Schulzentrum/ Pausenhof Oberschulteil	OS	Team
15.00-16.30 Uhr AG "Freizeitfußball auf dem Sportplatz Schulzentrum/ Solarsporthalle	ab 10 Jahre	Schenk

mittwochs

13.30-15.30 Uhr nach Bedarf "Spieletreff" im Freizeitbereich Schulzentrum	ab 12Jahre	Kläuschen
14.10-14.30 Uhr AG "Fit for life" im Freizeitbereich Schulzentrum	ab 14 Jahre	Kläuschen
14.30-16.00 Uhr nach Bedarf "Spieletreff" im Freizeithaus	10-12 Jahre	Huhn

donnerstags

14.10-15.30 Uhr AG "Kreativ- und Spielewerkstatt" im Freizeitbereich Schulzentrum	ab 12 Jahre	Kläuschen
14.30-15.30 Uhr AG "Kreativwerkstatt" im Freizeithaus	10-12 Jahre	Schenk

freitags

ab 13.30 Uhr "Erlebnistag" im Freizeithaus und Umgebung	ab 10 Jahre	Schenk/ Huhn
---	-------------	--------------

regelmäßige Arbeitsgemeinschaften/ Angebote seit September 2017:

montags

14.30-16.00 Uhr AG "Kochen und Backen" im Freizeithaus	10-12 Jahre	Huhn
14.10-15.45 Uhr oder nach individueller Abstimmung "Streitschlichter" im Freizeitbereich Schulzentrum	ab 12 Jahre	Kläuschen

dienstags

11.00-11.40 Uhr "Pausenspiele" im Schulzentrum/ Pausenhof Grundschulteil	GS	Team
12.00-12.30 Uhr "Pausenknüller" im Schulzentrum/ Pausenhof Oberschulteil	OS	Team
15.00-16.00 Uhr AG "Freizeitfußball auf dem Sportplatz Schulzentrum/ Solarsporthalle	ab 10 Jahre	Schenk

mittwochs

11.00-11.40 Uhr "Pausenspiele" im Schulzentrum/ Pausenhof Grundschulteil	GS	Schenk
13.30-14.30 Uhr Spieletreff im Freizeithaus	ab 10 Jahre	Schenk
13.30-15.00 Uhr nach Bedarf "Spieletreff" im Freizeitbereich Schulzentrum	ab 12 Jahre	Kläuschen

freitags

12.00-14.00 Uhr AG "Kreativ- und Spielewerkstatt" im Freizeitbereich Schulzentrum	ab 12 Jahre	Kläuschen
ab 15.00 Uhr "Mädchentreff"	ab 10 Jahre	Huhn

offene Treffpunktarbeit/ hinausreichende Jugendarbeit

montags-freitags 12.30-19.00 Uhr im Freizeithaus	ab 10 Jahre	Huhn/ Schenk
montags, dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags 12.30-14.30 Uhr im Freizeitbereich	ab 12 Jahre	Kläuschen
14-tägig samstags 13.00-17.00 Uhr im Freizeithaus	ab 10 Jahre, Familien	Schenk
nach Bedarf entsprechende Freizeitangebote in den Ortsteilen bzw. Unterstützung bei der Umsetzung freizeitpädagogischer Angebote	ab 10 Jahre	Huhn (Team)

Teamberatungen:

dienstags 13.00 – 15.00 Uhr Teamberatung (nach Bedarf mit Frau Ziekert)

Öffentlichkeitsarbeit:

Veröffentlichung von Freizeit- und Ferienangeboten, Aktivitäten etc. erfolgte monatlich im Vetschauer Amtsblatt sowie nach Bedarf in der Lausitzer Rundschau. Darüber hinaus wurden Projektaktivitäten sowie Ferienprogramme auf der Schulhomepage des Schulzentrums Vetschau veröffentlicht. Aushänge im Schulzentrum sowie im Freizeithaus gehörten ebenso dazu.